

Revanche geglückt

Mit 7:5 besiegt der ERC Lechbruck das 1b-Team des EV Bad Wörishofen

Bad Wörishofen – Einen 7:5-Sieg hat der ERC Lechbruck am Freitag gegen die 1b-Mannschaft des EV Bad Wörishofen eingefahren. Im Hinspiel mussten sich die Flößer noch im Penaltyschießen beugen. Dieses Mal ging es erneut spannend zu, aber mit dem besseren Ausgang für Lechbruck.

Die Flößer gingen top motiviert aufs Eis und legten gleich in der ersten Spielminute durch Patrick Völk mit 1:0 vor. Bad Wörishofen hielt aber clever dagegen und nutzte zwei Gelegenheiten eiskalt zum 2:1 aus. Lech-

bruck benötigte einige Minuten, um sich wieder zu finden, kam dann aber immer besser ins Spiel. Schließlich netzte Samuel Wörle in der zwölften Minute den Ausgleich ein. Die Flößer spielten weiter dominant und erhöhten kurz vor Drittelende auf 3:2. Für das zweite Drittel nahmen sie sich vor, den Druck aufrecht zu erhalten und defensiv mehr Stabilität zu gewinnen. Doch Bad Wörishofen entpuppte sich in dieser Phase als Gegner auf Augenhöhe. Chancen hatten beide Teams. Der ERC war dennoch leicht überlegen,

konnte das aber nicht nutzen. Die Wölfe machten es besser und erzielten in der 39. Minute das 3:3. In der 48. und 49. Minute gingen die Flößer aber durch einen Doppelschlag mit 5:3 in Führung.

Durch zwei unnötige Fehler im Defensivverhalten des ERC zog Bad Wörishofen jedoch bis zur 53. Minute wieder gleich – 5:5 und noch sieben Minuten zu spielen. Doch der ERC Lechbruck konnte in der entscheidenden Phase eine Schippe drauflegen und erzwang in der 55. Minute durch Christoph Hack die 6:5-Führung. Die Wölfe

setzten in den letzten Minuten alles auf eine Karte. Der starke Torhüter Ercan Kumru verließ seinen Kasten und machte einem sechsten Feldspieler Platz. Doch Maximilian Ott nutzte die Gelegenheit und erzielte den 7:5-Endstand für den ERC.

Das Selbstvertrauen, das der ERC aus diesem Spiel gewonnen hat, wird er für die kommenden Spiele brauchen. Am Sonntag, 4. Dezember, tritt der ERC im Lechparkstadion auf den Landesligaabsteiger Oberstdorf. Die heiße Spielphase wird damit eingeläutet.